

GERINET. HAMBURG

NETZWERK FÜR MODERNE ALTERSMEDIZIN
DES VERBANDS DIE FREIEN



4. GERINET-SYMPOSIUM 29. AUGUST 2018

NOTFALL | ALTER | MENSCH
Notfallversorgung geriatrischer Patienten

GERINET. HAMBURG

NETZWERK FÜR MODERNE ALTERSMEDIZIN
DES VERBANDS DIE FREIEN

DAS SIND DIE MITGLIEDER

Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

Medizinisch-Geriatriische Klinik
Telefon: (040) 790 20 – 27 00

Albertinen-Haus

Zentrum für Geriatrie u. Gerontologie
Medizinisch-Geriatriische Klinik
Telefon: (040) 5581 – 0

Bethesda Krankenhaus Bergedorf

Klinik für Neurologie / Geriatrie / Stroke Unit
Telefon: (040) 725 54 – 12 40

Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

Klinik für Geriatrie und Physikalische Medizin
Telefon: (040) 644 11 – 75 17

Kath. Marienkrankenhaus Hamburg

Geriatriische Klinik
Telefon: (040) 25 46 – 22 02

Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

Zentrum für Geriatrie und Frührehabilitation
Telefon: (040) 75 205 – 371

www.gerinet.hamburg

GERINET HAMBURG – TREIBENDER MOTOR!

2015 haben sich sechs Geriatrien der freigemeinnützigen Krankenhäuser in Hamburg zum Qualitätsbund GeriNet Hamburg zusammengeschlossen, um ihr Know-how zu bündeln und auszubauen. Seit August vergangenen Jahres ist das GeriNet von der Freien und Hansestadt Hamburg offiziell als Zentrum für Altersmedizin ausgewiesen.

Das Netzwerk bringt die Entwicklung der geriatrischen Versorgungsstruktur voran: wohnortnah, den Menschen zugewandt, einem möglichst hohen Behandlungserfolg verpflichtet und mit allen anderen Versorgungspartnern gut vernetzt.

Durch interdisziplinäre Fallkonferenzen, die häuserübergreifende Bewertung von Patientenakten und das Aussprechen daraus resultierender Behandlungsempfehlungen kann den besonderen Bedürfnissen alter und hochbetagter Patientinnen und Patienten flächendeckend noch besser entsprochen werden. Zusätzlich zu ihrem umfassenden geriatrischen Angebot verfügen die Mitgliedseinrichtungen über Spezialgebiete, die den jeweils anderen Häusern zugutekommen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Qualität der Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten: die sechs Mitgliedshäuser des GeriNet Hamburg sind nach QS Geriatrie zertifiziert. Zudem nehmen alle am Qualitätssicherungssystem Gemidas Pro des Bundesverbands Geriatrie teil. Die Ergebnisse werden unter den Häusern im Sinne einer stetigen Qualitätssteigerung abgeglichen und diskutiert.

www.gerinet.hamburg

ANMELDUNG BIS 15.08.2018

PER E-MAIL: INFO@SCHÖNKNECHT-KOMMUNIKATION.DE
ODER PER FAX: (040) 30 36 26 74

Vorname, Nachname

E-Mail-Adresse

Einrichtung / Arbeitgeber

Abteilung / Funktion

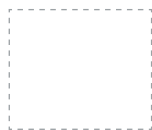
Dienstliche Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

Datum, Unterschrift

ICH WÜRD GERN AN DEN FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN TEILNEHMEN

(Bitte je Track bei Teil A+B ein Kreuz setzen)

- TRACK 1A: Suizidgedanken und Todeswünsche bei geriatrischen Patienten: medizinische und seelsorgerliche Perspektiven
- TRACK 2A: Pflegerische Angehörigen Beratung und Begleitung – vom Krankenhaus in die Hauslichkeit
- TRACK 3A: Hilfsmittel für Mobilität und Reichen/Greifen – welche Kriterien lenken die klinische Entscheidung?
- TRACK 4A: Projekt Harburger Hausbesuche Update Netzwerk GesundAktiv
- TRACK 1B: Polypharmazie bei Multimorbidität – Chance und Risiko zugleich
- TRACK 2B: Advanced Nursing Practice in der Geriatrie – Ziele, Aufgaben und Projekte einer erweiterten und vertieften Pflegepraxis
- TRACK 3B: Schluckdiagnostik praktisch
- TRACK 4B: Der Demenzpatient im Rettungsdienst – Erfahrungen aus einem Projekt der Bösch-Stiftung



GERINET HAMBURG
C/O SCHÖNKNECHT · KOMMUNIKATION

Stadteich 3
20097 Hamburg

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE,

kommt es im Alter zu einem medizinischen Notfall, stehen Rettungskräfte sowie andere Ersthelfer meist vor einer großen Herausforderung. Aufgrund von Multimorbidität der Patientinnen und Patienten gilt es nicht nur die akute Verletzung zu behandeln, sondern auch den gesamtgesundheitlichen Zustand im Blick zu behalten.

Unter dem Titel **NOTFALL | ALTER | MENSCH: Notfallversorgung geriatrischer Patienten** lädt Sie der Verband freigemeinnütziger Krankenhäuser in Hamburg e. V., DIE FREIEN, recht herzlich zum **4. Geri-Net-Symposium** ein. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir unter anderem ergründen, wie mit Situationen bei der Akutversorgung betagter und hochbetagter Patientinnen und Patienten umgegangen werden kann.

ZEIT: Mittwoch, 29. August 2018

von 13.30 bis 18.00 Uhr

(ab 18.00 Uhr Get-together mit Imbiss)

**ORT: Handwerkskammer Hamburg,
Holstenwall 12, 20355 Hamburg**

Wir freuen uns sehr, dass Hamburgs Gesundheits-senatorin Cornelia Prüfer-Storcks das Grußwort an uns richten wird. Darüber hinaus konnten wir die anerkannte Expertin auf dem Gebiet der geriatrischen Notfallversorgung des Klinikums Nürnberg, Priv.-Doz. Dr. Katrin Singler, für unser Symposium gewinnen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen!

Mit freundlichen Grüßen



Jörn Wessel
Vorstandsvorsitzender
des Verbands DIE FREIEN

Ralf Zastrau
Geschäftsführer Albertinen-Haus/
Leiter GeriNet Hamburg

PLENUM 13.30 – 15.30

Begrüßung



Ralf Zastrau,
Geschäftsführer des Albertinen-
Hauses und Vorsitzender des
Leitungskreises GeriNet Hamburg

Grußwort



Cornelia Prüfer-Storcks,
Senatorin für Gesundheit und
Verbraucherschutz der Freien und
Hansestadt Hamburg

Keynote I: Der alte Mensch zwischen Hausarzt, Notaufnahme und Geriatrie



Priv.-Doz. Dr. Katrin Singler,
Oberärztin Geriatrie am Klinikum Nürnberg der
Paracelsus Medizinischen Privatuniversität

Institut für Biomedizin des Alterns der Friedrich-
Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Keynote II: Dysphagie: vom unerkannten Problem zur akuten Bedrohung



Priv.-Doz. Dr. Alexander Rösler,
Chefarzt der Klinik für Geriatrie
am Bethesda Krankenhaus Bergedorf

KAFFEE-PAUSE 15:30 – 16:00

Die Workshops sind in Tracks eingeteilt, um den Interessen der unterschiedlichen Berufsgruppen besser gerecht werden zu können. Jedoch können alle Berufsgruppen jeden Track besuchen. Es ist sogar ausdrücklich erwünscht!

TRACK 1: MEDIZIN

16:00 – 16:55

1A

**Suizidgedanken und Todeswünsche
bei geriatrischen Patienten: medizini-
sche und seelsorgerliche Perspektiven**



Priv.-Doz. Dr. Daniel Kopf,
Kath. Marienkrankenhaus Hamburg



Pastorin Claudia Hinck,
Klinikseelsorgerin, Albertinen-Haus

TRACK 2: PFLEGE

2A

**Pflegerische Angehörigen-Beratung
und -Begleitung – vom Krankenhaus in
die Häuslichkeit**



Simone Wälter,
Wilhelmsburger Krankenhaus Groß-Sand

TRACK 3: THERAPIE

3A

**Hilfsmittel für Mobilität und Reichen/
Greifen – welche Kriterien lenken die
klinische Entscheidung?**



Marianne Brune,
Leitung Physiotherapie/Physikalische Therapie,
Albertinen-Haus



Stefanie Heldt,
Therapieleitung,
Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

TRACK 4: VERSORGUNGSSTRUKTUREN

4A

**Projekt Hamburger
Hausbesuche**



Ralf Zastrau,
Albertinen-Haus



N.N.,
Vertreter BGV

**Update Netzwerk
GesundAktiv**



Andreas Flegel,
Albertinen-Haus



N.N.,
Techniker
Krankenkasse

17:05 – 18:00

1B

**Polypharmazie bei Multimorbidität –
Chance und Risiko zugleich**



Dr. Michael Musolf,
Ev. Amalie Sieveking-Krankenhaus

2B

**Advanced Nursing Practice in
der Geriatrie – Ziele, Aufgaben
und Projekte einer erweiterten und
vertieften Pflegepraxis**



Daniela Steinhaus,
Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg

3B

Schluckdiagnostik praktisch



N.N.



N.N.

4B

**Der Demenzpatient im Rettungsdienst –
Erfahrungen aus einem
Projekt der Bosch-Stiftung**



Daniel Centgraf,
Albertinen-Haus/Albertinen-Krankenhaus



Priv.-Doz. Dr. Daniel Kopf,
Kath. Marienkrankenhaus Hamburg

GET-TOGETHER MIT IMBISS ab 18:00

Die Teilnahme ist **kostenlos**, für die Fortbildungsveranstaltung sind bei der Hamburger Ärztekammer **5 Punkte** beantragt. Entsprechend den Richtlinien zur Registrierung beruflich Pflegender werden **5 Punkte** vergeben.